

Eine Welpen soll nun ins Haus !

Möglicherweise stellt sich bei Ihnen gerade die Frage im Familienkreis einen Hund anzuschaffen. Vielleicht kennen sie zufällig schon einen ganz süßen Welpen der abzugeben ist. Sie müssen sich fragen, ob das, was Sie da so goldig anschaut, auch der Hund ist, der Ihren Wünschen oder Bedürfnissen entspricht.

Steht Ihnen der Gedanke nach einem Mischling oder soll er eher reinrassig sein?

Für beides gibt es sicherlich gute Gründe. Bei einem Mischling geht der eine oder andere vielleicht von einer gewissen Robustheit aus. Man kann dieses aber nicht garantieren, hier mischen sich die Eigenschaften von oft sehr unterschiedlichen Exemplaren. Es können gesundheitliche Probleme eines Elternteils oder auch charakterliche Schwächen des anderen Elternteils, und umgekehrt, zu einer Mischung führen, die dann doch nicht den Erwartungen entspricht.

Also eine Garantie auf einen gesunden Hund ist der Mischling auch nicht.

Entscheidet man sich für einen Rassehund, so muss man sich unbedingt ausreichend Gedanken über den Verwendungszweck und die Charaktereigenschaften einer bestimmten Hunderasse machen.

Auf keinen Fall sollte in erster Linie der Wunsch nach einem so genannten „Modehund“ stehen.

Man sollte sich einen Hund aussuchen, dem man gerecht werden kann.

Ein Jagdhund ohne Jagdmöglichkeiten ist bestimmt oft nicht ausgelastet und ärgert seinen Besitzer damit, dass er öfter beim Spaziergang auch einmal stutzen geht. Wenn man damit leben kann, dann darf es auch z.B. ein Münsterländer oder Weimaraner sein.

Ein Australian Shepherd oder Border Collie der nicht hüten kann, ist völlig unterfordert und benötigt dann andere anspruchsvolle intelligente Aufgaben. Können Sie das bieten ??

Ich will damit sagen, dass man sich unbedingt gut über die Eigenschaften der einzelnen Rassen informieren muss. Es ist nicht immer ratsam ein Buch über die bestimmte Rasse zu lesen, da häufig dort verschiedenste Charaktereigenschaften eher etwas verschlüsselt (sh. Formulierungen im Arbeitszeugnis) umschrieben werden. Was z.B. als lebhaft beschrieben wird, kann sich als ziemlich nervig entpuppen, lauffreudig könnte auch bedeuten mehrere Stunden mit dem Vierbeiner Radfahren bei Wind und Wetter.

Ich könnte Ihnen noch andere Beispiele für eine irreführende Beschreibung geben.

Besser scheint es mir, sich im Bekanntenkreis nach der auserwählten Rasse zu erkundigen und den Erfahrungsaustausch mit den Hundebesitzern zu suchen. Oder Sie sprechen mit dem Tierarzt/ in Ihres Vertrauens, da kann man Ihnen bestimmt einige gute Tipps geben.

Zum Schluss möchte ich Sie bitten, kaufen Sie Ihren Hund, wenn Sie sich für einen Rassehund entschieden haben, bei einem seriösen Züchter und nicht bei einem der vielen „Hundevermehrer“. Ich meine damit vermeintliche Züchter die im großen Stil mit den oft unterschiedlichsten Rassen,

meist dem Modetrend entsprechend, gewerblich Hunde produzieren.

Es gilt eine gute Entscheidung zwischen Kopf und Bauch zu finden, viel Glück!